

Tipps für die Eingewöhnung

Tag des Einzugs:

> sollte bereits eine Katze in der Wohnung/im Haus leben, separieren (*wenn möglich Einzelzimmer*) Sie den Neuankömmling vorerst, damit die Katze sich an die neue Situation gewöhnen kann. Auch wird dadurch das Kennenlernen der Tiere erleichtert. Lassen Sie die Tiere sich „sanft“ kennenlernen mit „riechen, sehen, hören“. Auch hier gilt der Grundsatz: Geduld, Zeit, Ruhe bieten.

Bei Familien mit Kindern:

> bitte den „Kleinen Menschen“ erklären, dass „Tiere“ -hier die Katze- kein (!) Spielzeug sind.

Erwachsene Katze:

> hier kommt es vor, dass sie sich erst versteckt und auch nicht fressen mag; haben Sie Geduld und geben sie ihr die Zeit und Ruhe. Stellen Sie die Katzentoilette in ihre Nähe, damit sie nicht in Panik irgendwo im Zimmer ihr Geschäft macht.

Freigänger:

> lassen Sie die Katze mindestens 4-5 Wochen nach ihrem Einzug noch nicht in den Freigang,
> bitte „kein“ Halsband, da die Katze damit verunfallen könnte.

Wenn die Katze schläft:

> bitte nicht wecken ohne sanft anzusprechen, da es sein könnte, dass sie sich erschreckt und dann beißt oder kratzt.

Wer betreut die Katze im Urlaub oder bei Krankheit?

> hier rechtzeitig mit der Vertretung (*am besten schriftlich*) abklären.

Haben Sie einen Balkon?

> bitte **unbedingt vor Einzug** der Katze sichern und den Balkon vernetzen.

Familiäre Trennung:

> vorher klären, wer in diesem Fall die Katze behält. Am besten schriftlich festhalten.

Futtergaben:

> möglichst ohne Zucker und evtl. auch ohne Getreide,
> Nassfutter nur soviel in den Napf, wie aufgefressen wird, > Wasser täglich frisch geben,
> gutes Trockenfutter anbieten, da es gehaltvoller ist,
> keine Kuh-Trinkmilch, sondern die dafür entwickelte **Katzenmilch** (*nur als Lekkerli*) anbieten,
> **ab und zu** mal Hühnchen (*ungewürzt*), Hühnerherzen, Putenfleisch roh,
> Katzengras anbieten, da es dazu dient, das Gewölle von geschluckten Katzenhaaren auszuwürgen,
> Futter- und Wasserschalen stets gründlich säubern.

Sicherheit in der Wohnung:

> unbedingt das Zuschlagen von Türen sichern/verhindern, da die Katze sich erschreckt und panisch werden könnte,
> **„Kipfensterschutz“ anbringen !!!**, da geöffnete Kipfenster zur Todesfalle werden; diese nur im Beisein kurz öffnen und vor Verlassen der Wohnung schließen!

Spielzeug:

> nur Spielzeug, woran sich die Katze keine Verletzungen zuziehen kann. Scharfkantiges oder **Draht mit einer Maus oben drauf** auf sogenannten Spielbrettern bitte vermeiden. Sehr hohe Verletzungsgefahr an Zähne oder Mundhöhle.
> Spielzeuge, die sehr schrille/laute oder hochfrequentierte Töne von sich geben, sollten Sie vermeiden, da Katzen diese Töne als sehr unangenehm empfinden,
> Kratzbäume können gerne hoch sein, da Katzen gerne auf erhöhten Plätzen nach unten schauen (*ihre selbst gewählten Sicherheitsabstände*).

Abschließend: bleiben Sie konsequent, denn auch Katzen kann man erziehen! 😊

Wir wünschen Ihnen viel Freude und viele schöne Jahre mit Ihrem neuen Familienmitglied.

